Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 2 (1789)

Heft: 48

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rigen betrift , die nicht pranumeriren , find meistens Bes schöpfe von schlechtem Prag; entweder Hochmuthige ! die mit Verachtung auf das schweißvolle Wochenwerk une feres Berlegers berab feben ; aber glaubt mir, ber hoch muth ist eine erschreckliche Sunde, er hat schon den Lui cifer famt seinem Unhang in die Bolle gestürzt. Dber fie find Geizhunde, die auf alles schmahen, was sie nicht mit ihren meilenlangen Rlauen in ihren Geldseckel hinein angeln können. Noch giebt es einige, die es nicht auf bosem Willen thun; benn diese haben gewöhnlich gegen das Neujahr so viele Conten von Schneider, Schlossel und Schuster auf dem Tische liegen, daß sie nicht wissell wo ihnen der Kopf steht. Wie konnte man von ihnel fodern , daß sie sich des armen Journalisten erinner follten; da sie oft ihre eignen Arbeitsleute zu bezahlen pergeffen.

Nachrichten.

Dem lichtbrauchenden Publikum wird bekannt gemacht daß ben Anton Ziegler aller Gattung Unschlittkerleit um billigen Preis zu haben sind.

Zum Kauf wird angetragen ein Gut nah ben Olten genannt die Altmatt. Item viele Fässer und Bohler, Vor 8 Tagen wurde ein silbernes Jerusalemkreuzlein verlohren, dem Finder ein Trinkgeld.

Ganten

Hans Seph Strahl von Heinrichswyl Vogt. Kriegst

Auflösung der letzten Charade. Großmutter.
Scharade.

Mein erstes haben alle. Meinzwentes ist der Name vont Mädchen oder Medi. Mein drittes schmazet auf den Lippen. Mein Ganzes ist meistens des Todes Hofnart.

